

Finanz- und Rechnungswesen Serie 1

Prüfungsdauer: 180 Minuten
Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner
(Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen)
Auszug aus Kontenrahmen KMU

Name: _____ Vorname: _____

Kand.-Nummer: _____ Klasse: _____

**HINWEIS: DIE LÖSUNGEN SIND AUF DIESE ARBEITSBLÄTTER ZU
SCHREIBEN. ES WERDEN NUR DIE LÖSUNGEN AUF DEN
ARBEITSBLÄTTERN KORRIGIERT.**

	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
AUFGABE 1 und 2: Buchhalterische Aufgabenstellungen	50	
AUFGABE 3: BAB und industrielle Kalkulation	25	
AUFGABE 4: Geldflussrechnung	25	
	100	
	Note	

Examinatorin / Examinator

Expertin / Experte

AUFGABE 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen 40 P
HELVETIC COPTERS AG

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl Linien auf den Arbeitsblättern nicht der Anzahl Buchungssätze entsprechen muss.

Teil 1: Geschäftsfälle zum Jahresabschluss 2014 12 P

Nr.	Soll	Haben	Betrag

Teil 2: Kurzfragen zum Jahresabschluss 2014 8 P

2.1.

2 P

2.2.

2 P

2.3.

2 P

2.4.

2 P

Teil 3: Geschäftsfälle im Jahr 2015

14 P

Nr.	Soll	Haben	Betrag

Teil 4: Kalkulation Transportflug Gemeinde Münsingen 6 P

AUFGABE 2: Buchhalterische Aufgabenstellungen 10 P
PETER AUGSBURGER, GETRÄNKEHANDEL

1.

1 P

2.

1 P

3.

2 P

4.

1 P

5.

1 P

6.

3 P

7.

1 P

AUFGABE 3: BAB und industrielle Kalkulation

25 P

Teil 1: BAB AKRISS AG

16 P

a) Vervollständigen Sie den BAB

5 P

Aufwands-/ Kostenarten	Auf- wand FIBU	Sachli- che Abgren- zung	Kosten BEBU	Kostenstellen			Kostenträger	
				Einkauf / Lager	Ferti- gung	Vertrieb/ Verwal- tung	Damen- mäntel	Herren- mäntel
Materialauf- wand/ -kosten			7'200				4'800	2'400
Gemeinauf- wand/ -kosten	9'520	+ 40	9'560	576	5'632	3'352		
Total 1			16'760	576	5'632	3'352	4'800	2'400
Material-GK								
Fertigungs-GK								
Herstellkosten								
Verw.-/ Ver- triebs-GK								
Selbstkosten								

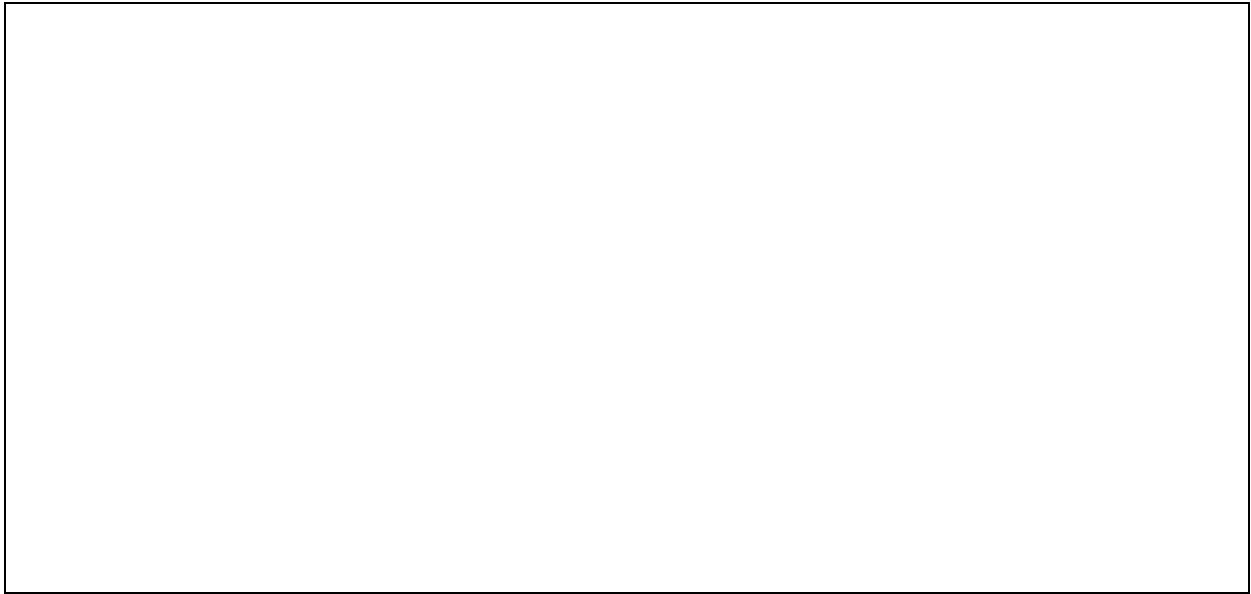
b) Berechnen Sie die folgenden Grössen:

3 P

Materialgemeinkosten-Zuschlagssatz
Fertigungsgemeinkosten-Zuschlag
Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten-Zuschlagssatz

c) FIBU und BEBU Erfolg

2 P



d) Gemeinaufwand kleiner Gemeinkosten

1 P



e1) Ergänzen Sie das Kalkulationsschema mit den fehlenden Fachbegriffen.
Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet!

4 P

Einzelkalkulation	Einzelbetrag	Gesamtbetrag
	400	
	200	
		600
Einzellohnkosten	150	
	180	
	300	
		630
Herstellkosten		1'230
	246	
		1'476
	201	
		1'677
Skonto	52	
		1'729
	305	
Bruttokreditverkaufspreis		2'034

e2)

1 P

Teil 2: Deckungsbeitragsrechnung MAAG AG

4 P

a)

1 P

b)

1 P

c)

2 P

Teil 3: Multiple-Choice Aufgaben zum Thema BAB und Deckungsbeitragsrechnung 5 P

Pro Teilaufgabe ist jeweils eine Aussage anzukreuzen.

1.	Welcher der folgenden Teilaufgaben /-bereiche gehört nicht zur BEBU?	
<input type="checkbox"/>		Kostenstellenrechnung
<input type="checkbox"/>		Produktionsplan
<input type="checkbox"/>		Lohnabrechnung an die Angestellten

2.	Ordnen Sie die untenstehenden Begriffe für ein Hotel den Kostenarten, Kostenstellen oder Kostenträgern zu.			
	Begriff	Kostenarten	Kostenstellen	Kostenträger
	Wäscherei			
	Leistungen für Küche			
	Reinigungsmaterial			

3.	Die Bauunternehmung Waldi AG unterhält vier Lastwagen, die Anfang 2012 zu je 400'000.– angeschafft wurden. In der FIBU wird mit einem degressiven und steuerlich zulässigen Satz von 40% direkt abgeschrieben. In der BEBU schreibt die Firma linear und indirekt über 8 Jahre ab. Kreuzen Sie jeweils die korrekte Antwort an.
----	---

3a	Wie lautet der Buchungssatz für die FIBU Abschreibung in 2014?	
<input type="checkbox"/>		Abschreibung / Fahrzeuge 384'000.–
<input type="checkbox"/>		Abschreibung / Fahrzeuge 230'400.–
<input type="checkbox"/>		Abschreibung / Fahrzeuge 345'600.–

3b	Wie hoch sind die stillen Reserven Ende 2014?	
<input type="checkbox"/>		CHF 138'240.–
<input type="checkbox"/>		CHF 624'000.–
<input type="checkbox"/>		CHF 654'400.–

3c	Werden in 2015 stille Reserven.....	
<input type="checkbox"/>		...gebildet
<input type="checkbox"/>		...aufgelöst
<input type="checkbox"/>		...weder noch

AUFGABE 4: Geldflussrechnung

25 P

Teil 1: Geldflussrechnung *PLANTA AG*

20 P

1. Gewinnverteilungsplan für das Jahr 2014 erstellen

4 P

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Verbuchung der Dividendenzahlung per Bank an die Aktionäre im Jahr 2014 3 P

Soll	Haben	Betrag

3. Geldflussrechnung erstellen

13 P

Geschäftsbereich (Cash Flow direkt)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Investitionsbereich

.....

.....

.....

Finanzierungsbereich

.....

.....

.....

.....

.....

.....

= Zu-/Abnahme liquide Mittel

Geschäftsbereich (Cash Flow indirekt)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Teil 2: Multiple-Choice-Aufgabe

5 P

Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.
Die **falsche(n)** Aussage(n) sind richtig zu stellen.

Aussagen	Richtig	Falsch
Der Kauf und der Verkauf von Wertschriften sind in der Geldflussrechnung im Investitionsbereich ersichtlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Korrektur, falls die Aussage falsch ist:		
Die Verbuchung eines Kursverlustes bei Wareneinkäufen auf Kredit hat eine Verkleinerung des Cash-Flows zur Folge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Korrektur, falls die Aussage falsch ist:		
Ein negativer Cash-Flow ist nur bei einem Verlust möglich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Korrektur, falls die Aussage falsch ist:		
Ein Agio wirkt sich positiv auf den Cash-Flow aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Korrektur, falls die Aussage falsch ist:		
Der Verkauf von Anlagevermögen über dem Buchwert führt zu einem Mittelzufluss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Korrektur, falls die Aussage falsch ist:		